

bestimmen. Von. Die regelmäßige Aufnahme von Schülern. Ende Mitte März, und Mitte September statt. Das Schulgeld beträgt: Unterklasse (Zeichnen für Knaben) M. 6, Mittelt. M. 10, Oberkl. M. 12. Neben diesen Klassen besteht während des ganzen Jahres eine Tagesschule für Mädchen, an welche sich für das Winterhalbjahr eine Tagesschule für decoratives Malen und eine Tagesschule für Tischler u. anschließt. — Schülerzahl im Winter 1700 im Sommer 1200.

Die Schule für Bauhandwerker bietet Maurern, Steinmetzen, Zimmerern und Bauhilfswesen Gelegenheit, die theoretischen Kenntnisse und die Fertigkeit im Zeichnen zu erwerben, welche sowohl zu einer gründlichen und umfassenden Ausbildung in ihrem Berufe erforderlich sind, als auch eine sichere Grundlage für den Besuch höherer Anstalten gewähren. Die Schule hat vier aufeinander folgende Klassen. Der Cursus jeder Klasse umfaßt 5 Monate und währt von Anfang November bis Ende März. Der Unterricht wird in 48wöchentlichen Stunden erteilt. Schülerzahl 180.

Das Lehrer-Collegium der Schulen besteht aus den Herren: Director A. Stuhlmann Dr. Albrecht, Blind, Buch, Dausfle, Gerich, Göttinger Dr., Hornung, Jansen, Kitter, Köhl, Merker, Nitsch, Pape, Prohmann, Reichel, Schlotte, Schöpel, Scharter, Schmidt, Schubler, Thiele, Timm, Viol, Willweber, Wohlien, Woldegar, Zahn und 23 Hülflehrer.

Die Verwaltung besteht aus den Herren: Senator J. G. Mönckeberg Dr., V. J. Voak Dr., Director A. T. S. Friedländer Dr., H. Franck Dr., G. H. Julius, J. Stammaun, J. H. D. Schmidt, C. F. E. Schmidt, H. J. E. Schmidt, C. H. M. Bauer, A. A. I. Gery und dem Director A. Stuhlmann Dr., welcher außer der Ferienzeit an den Wochentagen zwischen 6 u. 7 Uhr Abends, an den Sonntagen zwischen 9 u. 12 Uhr Morgens in der Gewerbechule, Schulgebäude am Steinthorplatz zu sprechen ist.

Gewerbliche Vorschulen. In denselben finden Gewerbetreibende Gelegenheit, sich die für ihren Beruf durchaus nothwendigen Kenntnisse und die Fertigkeiten im Zeichnen anzueignen, welche einer umfassenden Ausbildung als Grundlage dienen und zum Eintritt in eine der Fachklassen der Allgemeinen Gewerbechule verlangt werden müssen. Die Unterrichtsgegenstände sind: Schreiben, Rechnen, Deutsch, Geometrie, Freihand- und Bistelzeichnen. Der Unterricht wird in den Wochentagen Abends und am Sonntag Morgens erteilt. Das Schulgeld beträgt halbjährlich für die Zeichnenklasse für Knaben M. 6, für die anderen Klassen M. 10. Die regelmäßige Aufnahme findet Ende März und September statt. Anmeldungen nehmen die ersten Lehrer entgegen: Volksschule Nägert. 46 Herr Parz, Volksschule Rothhöfen 22, Herr Hauptlehrer Schwamm, Volksschule Oberaltenallee 84, Herr Bent. Die Vorschulen stehen unter der Verwaltung der Allgemeinen Gewerbechule.

Gewerbechule für Mädchen. Diese Anstalt wurde 1867 durch den Verein zur Förderung „weibl. Erwerbsfähigkeit“ gegründet. Sie verfolgt 1) den Zweck, die allgemeine Bildung nicht mehr schulpflichtiger Mädchen in einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Weise zu vervollständigen; 2) sie durch theoretische und praktische Ausbildung in gewerblichen Specialfächern erwerb fähig zu machen. Die Gewerbechule umfaßt 1) eine Fortbildungsschule (3 Klassen, Schuljahr von Oetern zu Oetern). Unterrichtsgegenstände: Deutsch, lautmännliches Rechnen, Buchführung, Englisch, Französisch, Schön schreiben, Zeichnen, Geschichte, Geographie, Physik und weibliche Handarbeiten; 2) Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen. Schuljahr von Oetern zu Oetern, Unterrichtsgegenstände: Pädagogik, Fröbel'sche Methode, Deutsch, Französisch, Englisch, Zeichnen, Singen, Gymnastik, Naturgeschichte, Formenlehre, Handarbeit und praktische Beschäftigung im Kindergarten; 3) einen Kindergarten für noch nicht schulpflichtige Kinder; 4) eine Handchule mit zweijährigem Cursus, Aufnahme Oetern; 5) Curie für Maschinenmädchen, Schulgeld quart. 24 M.; 6) einen Schneider-Cursus für den Familienbedarf, von Halbjahresdauer, Schulgeld 45 M.; 7) einen Cursus für das berufsmäßige Schneidern junger Mädchen (über 16 Jahre) von Jahresdauer, Aufnahme zu Oetern und Michaelis; 8) einen Cursus von Personen reiferen Alters, für das Aufschneiden von Wäsche, von Halbjahresdauer, Schulgeld 45 M.; 10) Curie für die im Haushalt unentbehrlichen Handarbeiten: Nähen, Sticken, Stopfen; 11) einen Cursus für das Waschen, Plätten und Sticken feiner Wäsche; 12) einen Cursus für die praktische Ausbildung junger Mädchen in Haushaltsarbeiten: Handnähen, Maschinennähen, Zuschneiden, Schneidern, Halbjahresdauer; 13) Curie für Kunststicker; 14) vier Zeichencurse: der Elementar-Zeichnunterricht täglich von 9-3 Uhr, Cursus für das Zeichnen und Entwerfen von Ornamenten, insbesondere von Barkmeister, wöchentlich 6 Stunden; Cursus für das Zeichnen von Figuren und plastischen Ornamenten, wöchentlich 6 Stunden, Cursus für das Zeichnen nach lebenden Pflanzen, wöchentlich 4 Stunden. Das städtische Schulhaus liegt in St. Georg an der Ecke der Berg- und Brennerstraße. Anmeldungen von Schülerinnen werden täglich von 1-3 Uhr von der Inspectrice Frau Schwieger entgegen genommen. Vorstand: Director Brindmann Dr., Vorsitzender, Johannes Paul, Schapmeister, Ascan Butteroth, Dr. Stuhlmann, Director d. Allgem. Gewerbechule, Frau A. Wipert, Frau Gaiser, Frau Dr. Schramm, Frau Dr. Kieß und Frau Maurien, Pädagogischer Consultant Dr. A. Kie.

Gymnasium, Das Akademische und Reals, hat den Zweck, den Sinn für Wissenschaft in Hamburg zu erhalten und zu verbreiten, und ist mit wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten in der Art verbunden, daß die Professoren die Verwaltung derselben allein oder in Gemeinschaft mit Andern führen, wie mit dem botanischen Garten, der Stadtbibliothek, dem naturhistorischen Museum (s. diese Artikel) u. a.

Angestellt sind budgetmäßig 5 Professoren, doch halten neben ihnen noch viele hamburg. Gelehrte Vorträge. Die Anstalt war ursprünglich (bis 1810 errichtet) nur zu einer über das früher gewöhnliche Maß der Schulbildung hinausgehenden Vorbereitung auf die Universität bestimmt, hat aber zu Zeiten ihre Wirksamkeit über diese Grenzen ausgedehnt. Seit 1837 ist den Professoren eigens die Aufgabe gestellt, durch öffentliche Vorträge für ein größeres Publikum zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und wissenschaftlichen Sinnes in größeren Kreisen mitzuwirken. Ihre Thätigkeit für Techniker und angehende Lehrer ist seit 1843 in den Kreis ihrer amtlichen Thätigkeit aufgenommen und das Gymnasium, das früher nur „Akademisches“ hieß, erhielt den Doppelnamen: „Akademisches und Real-Gymnasium.“ Das Gymnasium bietet Jedem Gelegenheit sich weiter auszubilden und jungen Gelehrten ihre Vorkenntnisse zu entwickeln. — Die Lehrerbildungsanstalt ist seit Errichtung des Lehrer-Seminars aufgehoben.

Handelschule für Mädchen. Dieses Institut wurde im Jahre 1879 von Herrn und Frau Dr. H. A. Meyer gegründet und hat den Zweck, junge Mädchen in den handelswissenschaftlichen auszubilden, einschließlich um ihnen in denjenigen Geschäften, in welchen sie ebenso oder besser als Männer zum Führen der Bücher oder der Cassen verwendbar sind, einen geeigneten und lohnenden Erwerb zu sichern, dann aber auch denjenigen, welche als Frauen oder Töchter dem Eignen eines Geschäftes behülflich sein müssen, dazu die erforderlichen Kenntnisse zu verschaffen.

Der Fachunterricht ist Fräulein Marie Schneider aus München übertragen und umfaßt derselbe einen oder zwei Jahres-Curse, je nach Vorbildung der Eintretenden.

Gelehrt wird: lautmännliches Rechnen, Buchführung, Correspondenz, Buchstillehre, Schönschreiben, Stenographie, deutsche, englische und französische Sprache und Handelsgeographie.

Schulgeld M. 30 — pro Quartal, pränumerando zahlbar. Schul-Local: Wandrahmsbrücke 2 u. 4, III. Anmeldungen nimmt entgegen: Frau Dr. Marie Meyer, Alster-Ufer 2, und Fräul. Marie Schneider im Schullocale.

Höhere Bürgerschule. Errichtet durch Senats- und Bürger-schaftsbeschluß vom 31. März — 9. Juli 1873. Die Schule ward am 13. October 1873 zunächst in einem provisorischen Locale eröffnet und bezog am 12. October 1878 ihr neues Schulhaus vor dem Holtenhor. Director ist Dr. G. Heblisch. Die Schule besteht aus 20 Classen, von denen 6 die Vorschule bilden; von denselben haben 10 Oeterncurie und 10 Michaeliscurie. Das Abgangszeugniß berechtigt zur Reibung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Es unterliegen gegenwärtig außer dem Director 23 Lehrer. Das jährliche Schulgeld beträgt 120 M. für die Vorschule, 144 M. für die Schule. Sprechtunde des Directors an den Schultagen von 10-11 Uhr im Amtszimmer.

Johanneum, Das, (Gelehrtenchule), wurde nach Anweisung des Dr. Johannes Egenhagen als funktionslose lateinische Schule mit 7 Lehrern im Gebäude des Johanns-Klosters am Plan eingerichtet und am 24. Mai 1820 eingeweiht. Bei der im Jahre 1863 durch den Director Joh. Gurliitt ausgeführten Reorganisation wurden Bürgerschulclassen angefügt, welche 1837 als selbstständige Realchule des Johanneum wieder abgetrennt worden sind. Am 24. Mai 1840 wurde die Schule in das jetzige Gebäude auf dem Blage des alten Doms am Speersort verlegt. — Die Gelehrtenchule besteht aus 18 Classen, von denen 4 in je 2 Parallel-Abtheilungen getheilt sind. — Es unterrichten außer dem Director: 17 Professoren und Oberlehrer und 12 ordentliche Lehrer, außerdem noch 4 wissenschaftliche Hülflehrer. Oetern 1874 hat Director Dr. Richard Hocke die Leitung der Schule übernommen. Für die Aufnahme in Sexta ist das Alter von 9 Jahren und der Nachweis genügender Elementarbildung erforderlich; eine Vorschule ist mit dem Johanneum nicht verbunden. Das jährliche Schulgeld beträgt 192 M. Sprechstunde des Directors: an den Schultagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer (östl. Flügel, part.) Ueber die Wittwen-Casse der Anstalt s. unter Cassen.

Israelitische Mädchen-Schule von 1799. Die Schule hat die Aufgabe, Kindern des Mittelstandes und unbegüterter Gemeindeangehöriger, diejen unentgeltlich, jenen gegen ein mäßiges Schulgeld einen für das bürgerliche Leben erforderlichen, die neueren Sprachen und die Religionslehre, besonders auch die weiblichen Handarbeiten einschließenden Unterricht zu erteilen. Das im Jahre 1872 neu erbaute Schulhaus befindet sich auf dem Gartengelände des Paulinen-Stiftes (Wallenhauses für Israelitische Mädchen), 2. Martstr. 5. Verwaltung und Aufsicht werden von einer aus 7 Herren bestehenden Direction und einem aus 5 Damen bestehenden Comité geführt. Die Direction besteht aus den Herren Adolph Hinrichsen, d. J. Pajés, Moriz Wendelsohn, H. Joshua, V. A. Simon, E. J. Michael, H. Mathias, Simon Löwenstein. Wegen Annahme von Schülerinnen hat man sich an Herrn H. Joshua, Grasteller 7, zu wenden. Bau-Conto unter E. J. Michael.

Kindergärten. Es bestehen gegenwärtig in Hamburg 6 Bürgerkindergärten, welche unter einer gemeinschaftlichen Verwaltung stehen. Diese vereinigten Bürgerkindergärten haben jeder einen Special-Vorstand, bestehend aus 6 Damen und 3 Herren. Von jedem Vorstande werden 2 Herren und 1 Dame deputirt, welche zusammen die Direction bilden. Jeder dieser Kindergärten ist für etwa 90 Kinder eingerichtet und steht unter Leitung einer Kindergärtnerin und mehrerer Gehilfinnen. Der 1. Bürgerkindergarten ist Döhmlenstr. 4; der 2. Hornbecken 12; der 3. St. G., Kirchenallee 41; der 4. St. B., Deutscherstraße 12; der 5. St. G., Kirchenallee 41; der 6. St. B., Heilbr., in der Turnhalle. Mit diesen Anstalten ist (St. G., Kirchenallee 44-45) ein Unterrichts-Cursus für Kindergärtnerinnen verbunden, dessen Lehrgegenstände: Fröbel'sche Spiele, Beschäftigungen und Lieder, Pädagogik, Naturkunde, Deutsche Literatur, Gesang und Turnen auf 14 wochent-